

Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

März 2016

Bestell-Nr.: H223 2016 03

Herausgabe: 11. August 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Kapitel 1	Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns
Tabelle 1.1	Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016 4
Tabelle 1.2	Gesamtgüterumschlag nach Häfen 4
Tabelle 1.3	Schiffsverkehr nach Häfen 5
Kapitel 2	Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns
Tabelle 2.1	Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen 6
Tabelle 2.2	Passagierverkehr nach Häfen 6
Tabelle 2.3	Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen 6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Richtlinie 95/64/EG des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30.12.1995, S. 25), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 (ABl. L 290 vom 8.11.2007, S. 14) geändert worden ist.

Erhebungsbereich

Unter „Seeverkehr“ sind sämtliche Ankünfte und Abgänge von Seeschiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfand. Die „See“ wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet. Einbezogen wird auch der Seeverkehr der Binnenhäfen (Binnen-See-Verkehr). Erfasst werden Schiffe ab einer Bruttoreaumzahl von 100. Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs- und Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken sowie zu Bunker-, Versorgungs- und Reparaturarbeiten u. Ä. genutzt werden.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind die Ankunft und Abfahrt von Handelsschiffen bzw. Passagierschiffen in den Seehäfen.

Erhebungsmethode

Erfasst wird der Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen und die Güterbeförderung über See. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2000 die Anzahl der ein- und aussteigenden Passagiere erfasst. Auskunftspflichtig sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Für die Durchführung der Statistik werden überwiegend die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt.

Ergebnisdarstellung

Im Güterverkehr über See wird das Gewicht der beförderten Güter zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter von und nach Häfen als **Bruttogewicht** in Tonnen angegeben, **ohne** Eigengewichte der Fahrzeuge und Ladungsträger (z. B. Trailer, Wechselbrücken, Eisenbahnwagen, Container). Die Eigengewichte der transportierten Fahrzeuge und Ladungsträger sind berechnete Werte, die auf Durchschnittsgewichten der einzelnen Fahrzeugarten basieren. Die beförderten Güter werden entsprechend den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST-2007) ausgewiesen.

Definitionen

Bruttoreumzahl (BRZ)

Die Bruttoreumzahl ist ein dimensionsloses Maß für die Gesamtgröße eines Schiffes gemäß den Bestimmungen des Internationalen Schiffsvermessungsübereinkommens von 1969 und ersetzt das bis dahin gebräuchliche Raummaß Bruttoregistertonne (BRT).

Güterverkehr

Der Güterverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Gütern durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst wird die Art und Anzahl der beförderten Güter im Einladehafen und im Ausladehafen. Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen von Gütern in den Seehäfen, jedoch nicht den Transport von Gütern innerhalb des Hafengeländes.

Passagierverkehr

Der Passagierverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Personen durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst werden die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden. Nicht berücksichtigt werden die an Bord verbleibenden Passagiere einer Rundreise u. Ä. Der Passagierverkehr wird seit 2000 erhoben (keine Vorjahresdaten).

Tragfähigkeit (tdw)

Die Tragfähigkeit ist ein Maß für die Zuladefähigkeit von Schiffen und wird in Ladetonnen (tdw = tons dead weight) angegeben.

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns							
Tabelle 1.1		Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016							
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Stralsund	Wismar	Greifswald	Wolgast	Vierow	Übrige Häfen
1 000 t									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Januar	84,3	1 761,3	60,0	313,9	20,5	5,4	46,9	11,4
2	darunter: Fährverkehr	8,0	680,6	x	x	x	x	x	x
3	Februar	120,8	1 883,6	61,0	285,3	5,0	17,5	33,8	5,5
4	darunter: Fährverkehr	13,0	691,1	x	x	x	x	x	x
5	März	101,2	1 918,8	52,4	232,4	11,4	10,3	31,8	10,0
6	darunter: Fährverkehr	12,5	710,6	x	x	x	x	x	x
7	April								
8	darunter: Fährverkehr								
9	Mai								
10	darunter: Fährverkehr								
11	Juni								
12	darunter: Fährverkehr								
13	Juli								
14	darunter: Fährverkehr								
15	August								
16	darunter: Fährverkehr								
17	September								
18	darunter: Fährverkehr								
19	Oktober								
20	darunter: Fährverkehr								
21	November								
22	darunter: Fährverkehr								
23	Dezember								
24	darunter: Fährverkehr								
25	Jahresteil	306,4	5 563,6	173,4	831,6	36,9	33,2	112,6	26,9
26	darunter: Fährverkehr	33,5	2 082,3	x	x	x	x	x	x
Entwicklung zum Vorjahr in Prozent									
27	Jahresteil	- 34,6	3,5	- 9,3	- 14,8	69,2	- 42,1	- 54,0	- 6,8
28	darunter: Fährverkehr	- 41,4	4,4	x	x	x	x	x	x

Tabelle 1.2		Gesamtgüterumschlag nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	März		Januar - März		Zu- bzw. Abnahme Januar - März 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		1 000 t					%
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	133,7	101,2	468,2	306,4	- 161,8	- 34,6
2	Rostock	2 221,8	1 918,8	5 374,7	5 563,6	188,9	3,5
3	Stralsund	68,0	52,4	191,1	173,4	- 17,7	- 9,3
4	Wismar	326,4	232,4	975,9	831,6	- 144,3	- 14,8
5	Greifswald	4,0	11,4	21,8	36,9	15,1	69,2
6	Wolgast	17,5	10,3	57,5	33,2	- 24,2	- 42,1
7	Vierow	116,6	31,8	244,8	112,6	- 132,2	- 54,0
8	Übrige Häfen	6,7	10,0	28,9	26,9	- 2,0	- 6,8
9	Insgesamt	2 894,7	2 368,4	7 363,0	7 084,6	- 278,3	- 3,8

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns					
Tabelle 1.3		Schiffsverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Schiffsankünfte					
		mit Ladung		ohne Ladung		insgesamt	
		März 2016					
		Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	48	244	8	116	56	360
2	Rostock	604	6 300	131	950	735	7 250
3	Stralsund	5	13	11	45	16	59
4	Wismar	60	240	19	59	79	299
5	Greifswald	3	13	1	4	4	17
6	Wolgast	-	-	4	14	4	14
7	Vierow	1	3	11	32	12	35
8	Übrige Häfen	35	5	3	11	38	16
9	Insgesamt	756	6 819	188	1 231	944	8 050
10	Januar bis März	2 152	20 069	566	3 774	2 718	23 842

Kapitel 2		Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns				
Tabelle 2.1		Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen				
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Altwarp	Ueckermünde	Usedomer Häfen
		Anzahl der beförderten Personen				
1	2	3	4	5	6	7
1	Januar	13 511	100 708	-	-	152
2	Februar	10 333	121 219	-	-	3 803
3	März	18 315	151 471	-	-	7 828
4	April					
5	Mai					
6	Juni					
7	Juli					
8	August					
9	September					
10	Oktober					
11	November					
12	Dezember					
13	Jahresteil	42 159	373 398	-	-	11 783
		Entwicklung zum Vorjahr in Prozent				
14	Jahresteil	9,6	14,0	-	-	85,1

Tabelle 2.2		Passagierverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	März		Januar - März		Zu- bzw. Abnahme Januar - März 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		Anzahl der beförderten Personen					%
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	14 075	18 315	38 461	42 159	3 698	9,6
2	Rostock	121 017	151 471	327 450	373 398	45 948	14,0
3	Ueckermünde	-	-	-	-	-	-
4	Usedomer Häfen	3 397	7 828	6 367	11 783	5 416	85,1
5	Insgesamt	138 489	177 614	372 278	427 340	55 062	14,8

Tabelle 2.3		Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen					
Lfd. Nr.	Verkehrsbeziehung	März		Januar - März		Zu- bzw. Abnahme Januar - März 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		Anzahl der beförderten Personen					%
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verkehr innerhalb Deutschlands	-	-	-	-	-	-
	Ankunft aus Häfen						
2	außerhalb Deutschlands	70 087	90 275	184 252	212 258	28 006	15,2
	darunter aus						
3	Dänemark	40 919	53 483	108 128	130 559	22 431	20,7
4	Polen	1 587	3 977	3 021	5 888	2 867	94,9
5	Schweden	27 337	32 539	72 483	74 983	2 500	3,4
	Abfahrt nach Häfen						
6	außerhalb Deutschlands	68 402	87 339	188 026	215 082	27 056	14,4
	darunter nach						
7	Dänemark	40 919	53 483	108 128	130 559	22 431	20,7
8	Polen	1 810	3 851	3 346	5 895	2 549	76,2
9	Schweden	25 432	29 729	75 935	77 800	1 865	2,5
10	Insgesamt	138 489	177 614	372 278	427 340	55 062	14,8